

entlang und saugten an dieser, oder liessen sich mit einem unmerklichen Flug von der Schnur auf die Schnitten herunter. Pronuba und Prasina fliegen mit weit gebreiteten Flügeln gewöhnlich unter der Köderschnur durch, wenden sich rasch und fliegen von der andern Seite ohne Bedenken sofort an den Köder. Werden die hier genannten Arten nicht gestört, so erfolgt bei den meisten der spätere Abflug ohne mir zu Tage tretende Auffälligkeit beliebig nach seitwärts, den Boden berühren sie nicht, exclamationis und corticea sah ich nicht freiwillig abfliegen, sie zogen nach hinreichendem Genuss es vor, einfach in ihrem geschützten Laubdach zu verbleiben und nach Verlauf von 2 Stunden konnte man noch Gesellschaften von 10—12 Stück an einem einzigen Strauch durch Blätter verdeckt, vorfinden.

Die den Köder besuchenden Spinner, wie *or*, *octogesima*, *diluta*, *batis*, sitzen mit aufgerichteten, flugbereiten Flügeln am Köder, indem sie nicht wie alle vorbenannten Eulen den Körper herabhängen lassen, sondern oben auf den Schnitten ruhend, diese als Unterlage für den Hinterleib benützen, *Batis* und *Or*, so auch *Derasa*, sah ich ständig nach der linken Seite abfliegen, sie beschreiben dabei einen halben Bogen und sind dann mit dem bereitgehaltenen Netz mühelos zu fangen. *Mamestra nebulosa*, *oleracea*, *dentina* sitzen mit halb ausgebreiteten Flügeln am Köder, lassen ebenfalls den Hinterleib herabhängen, die Hinterbeine umklammern die Schnitten jedoch nicht, *advena* und *nebulosa* fliegen seitwärts an den Köder, letztere ohne ihn mehr als einmal zu umkreisen, *advena* ist vorsichtiger.

Von Geometriden sah ich fast alle Exemplare nur an der Schnur mit aufgezogenen Flügeln, wagte sich eine, wie *repandata*, *consortaria*, *crepuscularia* an eine Schnitte, so sass sie wie *batis* oben, die Schnitte zugleich als Stütze für den Hinterleib benützend. Die *Geometra*-Arten flogen von oben an und flogen auch nach oben wieder ab. Weitere Beobachtungen behalte ich mir für die Herbstsaison vor.

### Literaturbericht.

**Dr. Neumayer's Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen.** Band I. Geographische Ortsbestimmung, topographische Aufnahme, Geologie, Erd-Magnetismus, Meteorologie, Astronomie, Hydrographie u. s. w. Mit 2 lithographirten Tafeln. XIII und 653 Seiten, 2 Karten. Preis 18 Mk. geb. 19½ Mk. Band II. Allge-

meine Landeskunde, politische Geographie, Statistik, Heilkunde und Anleitung zum Sammeln und zur Conservirung des gesammten Thier- und Pflanzenreichs u. s. w. 625 S. Preis 16. Mk. geb. 17½ Mk. Berlin. Robert Oppenheim. 1888. Gr. 8°. Zweite völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Bei der Reichhaltigkeit des in diesem Werke vorliegenden und mit der grössten Sorgfalt bearbeiteten Stoffs hält es schwer, auch nur Einzelnes hervorzuheben, ich begnüge mich als Bürgschaft für den Werth des Buches nur einige Namen der Mitarbeiter zu nennen: Tietjen, von Richthofen, Lindemann, G. Hartlaub, Schweinfurth, Virehow, von Martius, Mobius, A. Gerstäcker.

\* \* \*

Eine der Besprechung und der Empfehlung sehr würdige Novität ist das von unserm Mitglied Herrn A. Otto, Mineraliencomptoir Wien zu beziehende Etikettenwerk für Käfersammlungen von F. Tschörch (siehe heutiges Inserat). Die geschmackvolle und doch zugleich einfache Ausstattung, womit die Etiketten in drei verschiedenen Farben für Familien, Genera und Spezies erstellt sind, der geringe, von ihnen beanspruchte Raum, die sorgfältige Nomenclatur, welche die neuesten Bearbeitungen sämtlich berücksichtigt hat, macht den Gebrauch dieser Etiketten für jeden Sammler der palaearktischen Käferfauna zum unentbehrlichen Bedürfniss.

### Mittheilungen.

Der ehrenvollen Einladung Seitens „The Natural History Society of Wisconsin zum Schriftenaustausch wurde mit Vergnügen entsprochen.

**Redaction der Societas Entomologica.**

Zürich-Hottingen.

### Briefkasten der Redaktion.

**L. M.** Die Gattung *Lonecophorus* steht im System neben *Balaninus*.

**H. R. F.** Längst bekannt; wurden doch *Calosoma* und *Carabus* Arten schon über dem Ausaugen kleiner Vogeleier betroffen.

**H. P. G.** Unter derselben Calamität habe auch ich zu leiden, im März wurde mir eine Sendung aus Süd-Amerika avisirt, von zwei Spediteuren erhielt ich Nachricht darüber, heute besitze ich sie noch nicht, ebenso wenig eine im Mai aus Ostafrika abgegangene Sendung.

**H. B. S.** Ich habe solche Versuche nicht gemacht. Der bekannte Naturforscher Lefèbvre hat

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mittheilungen. 100](#)